



Der 90jährige Dietrich Brüggemann (3.v.l.) zeigt bei den Noppenberger Heimatfreunden zahlreiche Bilder. Helmut Königs (l.) und Kurt Keller (hinter Brüggemann) eröffneten die Ausstellung. Foto: W. Sevenich

Im hohen Alter Malerei neu entdeckt

Dietrich Brüggemann zeigte seine Werke bei Noppenberger Heimatfreunden

Herzogenrath. Im Rahmen einer Matinee eröffneten Vorsitzender Helmut Königs und Kurt Keller vom Noppenberger Verein Heimatfreunde eine Ausstellung ihres Mitglieds Dietrich Brüggemann, die mit 25 Exponaten einen starken Eindruck bei allen Gästen hinterließ. Der 90jährige Brüggemann, entdeckte die Malerei neu vor zehn Jahren, als er sich nach einer Krankheit eine Beschäftigung suchte. Bis dahin hatte der einstige Bäcker- und Konditormeister aus Alsdorf genügend Abwechslung. Sein Schlüsselerlebnis war der Besuch einer Bilderausstellung auf Rolduc. Hier lernte er eine Malerin kennen, die ihn ein Bild schenkte. Als Autodidakt gab er sich ans Werk und frischte dabei seine Kenntnisse und Fertigkeiten auf, die er als junger Mann erworben hatte. Je-

doch die täglichen Arbeitsstunden in der Backstube ließen dieses Hobby bis zu seinem 80. Lebensjahr schlummern.

Wer seine Bilder betrachtet, überwiegend aus dem naturellen Bereich, wobei er heimatliche Motive in und um Noppenberg bevorzugt, ist fasziniert von seiner Pinselführung und vor allem von seinen Farbkombinationen. Auf seine Aquarelle kann der Hobbykünstler stolz sein. Vorlagen für seine Arbeiten bekommt er oft von seinem Sohn Hans, der ein Auge für die Fotografie in der Natur hat und hin und wieder selbst zu Pinsel und Palette greift. Auch die Erstlingswerke von Dietrich Brüggemann, zwei Bilder in Öl, fanden den Beifall der Besucher.

Helmut Königs nutzte die Gelegenheit, sich bei Freunden zu bedan-

ken, die nach den Wahlen im Januar aus dem Vorstand ausschieden: Heinz Smeets, acht Jahre Beisitzer; Heinz Brendt, 19 Jahre Schriftführer, Reinhold Smeets und Anton Ortmanns, zwei Jahre Beisitzer, Hans Schneider, 21 Jahre Geschäftsführer, jetzt Beisitzer, wurde ebenfalls geehrt. Sie erhielten ein Bild, „Noppenberg im Winter“ mit der ehemaligen Schleifmühle.

Für die Aktion „Unser Dorf soll schöner werden“ engagiert sich besonders Josef Schirp, langjähriger Kreisdirektor des Kreises Aachen. Die Noppenberger wollen „Am Erlenbruch“ einen Bildstock errichten. Und „Ajen Drenk“ soll wieder ein Brunnen abgeteufelt werden. Damit erhält diese uralte Flurbezeichnung ihre ursprüngliche Bedeutung zurück. (fs)